



Barbara Bohle leitet das Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung der MedUni Wien. Sie erforscht seit Jahren intensiv die Ursachen der Birkenpollen-assoziierten Nahrungsmittelallergie und entwickelt therapeutische Ansätze zur Behandlung dieser Kreuzallergie.



Elisabeth Fürst ist Molekularbiologin. Sie forscht seit 2014 am Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung der MedUni Wien an molekularen Mechanismen, die bei einer Nahrungsmittelallergie verändert sind, und an neuen Biomarkern zur besseren Diagnose von Schweregrad und Behandlung von Nahrungsmittelallergien.



Eva Untersmayr-Elsenhuber ist Fachärztin für Immunologie am Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung der MedUni Wien. Sie hat sich auf die Untersuchung von Risikofaktoren für Allergieentwicklung und die Entwicklung neuer Therapien spezialisiert. Außerdem ist sie an Unterschieden der Immunantwort zwischen Frau und Mann interessiert.

Team



V.l.n.r.: Barbara Bohle, Anna Ondracek, Isabella Pali, Eva Untersmayr-Elsenhuber, Denise Heiden, Claudia Kitzmüller, Elisabeth Fürst, Lili Kazemi-Shirazi, Karin Hoffmann-Sommergruber, Katharina Gruber, Sabine Pfeifer

Finanzierung WKP39



Der Wissenschaftsfonds.

Mit freundlicher Unterstützung:



Schirmherrschaft:



FWF Wissenschaftskommunikationsprojekt

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Rektor Wolfgang Schütz, Medizinische Universität Wien; Verantwortlich für den Inhalt: B. Bohle, E. Fürst, E. Untersmayr-Elsenhuber; Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Angerer; Fotocredits: MedUni Wien, Privat (3), shutterstock.com (1), fotolia.com (1); Stand: April 2015



Der Wissenschaftsfonds.



FWF Wissenschaftskommunikationsprojekt

Kreuzallergie – wie Pollen auf den Magen schlagen

Informationen über Entstehung, Diagnose und Vorbeugung von Kreuzallergien

www.meduniwien.ac.at/nahrungsmittelallergie

Kreuzallergien auf Nahrungsmittel können bei Bestehen anderer Allergien wie etwa einer Pollenallergie auftreten. Das Immunsystem verwechselt dabei Inhaltsstoffe der Nahrung mit jenen der Pollen.

Was ist eine Kreuzallergie?

- Kreuzallergien auf Nahrungsmittel treten bei ca. 30% aller PatientInnen mit anderen bestehenden Allergien, z.B. einer Pollenallergie (pollenassoziierte Nahrungsmittelallergie) auf.
- Das Immunsystem reagiert dabei auf strukturell ähnliche Bestandteile, die auch in Nahrungsmitteln vorkommen.
- Das Immunsystem verwechselt somit Allergenbestandteile, die nicht aus verwandten Quellen stammen müssen; es erkennt sowohl Bestandteile in Nahrungsmitteln als auch ähnliche Bestandteile in Pollen, gegen die sich die Allergie gebildet hat.
- Die Kreuzallergie ist die im Erwachsenenalter am häufigsten auftretende Form einer Nahrungsmittelallergie.

Symptome einer Kreuzallergie

Die Symptome einer Kreuzallergie sind identisch mit denen einer echten Nahrungsmittelallergie, allerdings verläuft diese meist milder.

- Mundbereich: Schwellung, Jucken, Kribbeln, Brennen
- Magen-Darm-Trakt: Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Blähungen
- Atemwege: Husten, Atemnot, Asthma
- Haut: Ausschlag, Juckreiz
- Maximalreaktion: Anaphylaxie (schwere, lebensbedrohliche Überempfindlichkeitsreaktion)

Mögliche Kreuzallergien

Primärallergie	Symptome bei Genuss von
Birkenpollen	Apfel, Haselnüsse, Pfirsich, Kiwi, Pflaume, Birne, Kirsche, Marille, Soja, Erdnüsse, Mandel, Feige, Karotte, Sellerie, Kartoffel, Petersilie, Kümmel, Fenchel, Koriander, Anis
Beifußpollen	Karotte, Sellerie, Paprika, Petersilie, Kamille, Kümmel, Fenchel, Zimt, Koriander, Anis, schwarzer Pfeffer, Knoblauch, Zwiebel, Senf, Karfiol, Kohl, Broccoli
Ragweed-/ Ambrosiapollen	Zuckermelone, Honigmelone, Gurke, Wassermelone, Zucchini, Banane
Graspollen	Tomate, Kartoffel, Sellerie, Soja, Erdnüsse
Latex	Banane, Feige, Avocado, Kiwi, Maroni
Insektengift	Honig
Vogelepithelien	Eier (Dotter)
Rinderepithelien	Milch
Eier	Hühnerfleisch
Katzenepithelien	Schweinefleisch
Zierfischfutter	Shrimps, Krabben, Kürbiskerne
Hausstaubmilbe	Shrimps, Weinbergschnecken

Die häufigsten Kreuzallergien

- Birkenpollenassoziierte Nahrungsmittelallergie
- Beifußpollenassoziierte Nahrungsmittelallergie

Diagnose

- Persönliche Krankengeschichte und Symptome
- Hauttest
- Labortest

Behandlung der Hauptallergie

- Wenn möglich: Therapie der Hauptallergie durch eine spezifische Immuntherapie
- Wenn eine Immuntherapie nicht möglich ist: Allergenvermeidung

Behandlung der Kreuzallergie

Die Behandlung der Hauptallergie beeinflusst die Kreuzallergie kaum. Derzeit gibt es keine Therapie für die Behandlung der Kreuzallergie. Die einzig mögliche Maßnahme ist, das Nahrungsmittel, gegen das man eine Kreuzallergie entwickelt hat, zu meiden.

Vorbeugende Maßnahmen

Eine ehestmögliche Behandlung der Primärallergie bzw. Meidung der Bestandteile, die zur Primärallergie führen, ist entscheidend, um die Entwicklung von Kreuzallergien zu vermeiden. Oft treten Kreuzallergien speziell während der aktiven Pollensaison auf. In dieser Zeit soll besonders das allergieauslösenden Nahrungsmittel gemieden werden.

Detaillierte Informationen:
www.meduniwien.ac.at/nahrungsmittelallergie